

HESSISCHES



PUPPENMUSEUM

geöffnet 10-12 und 14-17 Uhr

montags geschlossen

Modellierte Cernit-Puppen von Elvira Petry, Mühlheim

**Eine Ausstellung des Hessischen Puppenmuseums
vom 4.3. - 4.4.1994**

Elvira Petry, geb. 1944 in Hanau-Steinheim, seit 1979 wohnhaft in Mühlheim/M, gehört zu den erfolgreichsten Puppenmacherinnen der hiesigen Region. 1984 begann sie nach Wegen ihrer kunsthandwerklichen und kreativen Ambitionen zu suchen und fand diese zunächst in der Blumensteckkunst, später in der Herstellung von Salzteigfiguren. Noch im gleichen Jahr wandte sie sich dem Material Cernit zu, um daraus ihren ersten Puppenkopf zu modellieren. Bald darauf trat Elvira Petry dem Verein der Mühlheimer Hobbykünstler bei und konzentrierte sich fortan auf die Gestaltung von Cernit-Puppen. Bereits im Dezember 1984 konnte sie 15 Werke ihres neuen Metiers der Öffentlichkeit präsentieren, die großen Anklang fanden. Dieser ersten Ausstellung folgten zahlreiche weitere im In- und Ausland. Elvira-Petry-Puppen sind Unikate, d.h. individuell in ihrer Gestaltung und Erscheinung. "Jede Puppe ist anders. Ich arbeite immer frei, ohne Vorlagen und ohne zuvor eine bestimmte Vorstellung vom Endresultat zu haben. Die Form des Kopfes und der Gesichtsausdruck entwickeln sich erst während der Arbeit", so die Mühlheimer Puppenmacherin. Während sie den Kopf, die Arme, Beine, Hände und Füße aus Cernit modelliert, wird der Stoffkörper mit Watte oder anderen Füllmaterialien gestopft. Die Perücke besteht aus Mohair, Echt- oder Kunsthaar, die Glasaugen sind mit Echthaarwimpern versehen. Die individuelle Note der Puppen macht sich auch in der Kleidung bemerkbar, die Elvira Petry zum größten Teil selbst entwirft und näht. So vergeht etwa eine Woche, bis das Werk vollendet ist. Will man sich von der Echtheit einer Elvira-Petry-Puppe überzeugen, läßt sich diese anhand der Signatur "Ep" feststellen, die sich mit Monats- und Jahreszahl der Herstellung am Hals jeder Puppe befindet. Bei der Namengebung orientiert sich Elvira Petry am Anfangsbuchstaben des jeweiligen Entstehungsmonats, ansonsten sind auch hier ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Sta

Hessisches Puppenmuseum
Parkpromenade 4
D-63454 Hanau-Wilhelmsbad
Tel.: 0 61 81 / 8 62 12
FAX: -0 61 81 / 84 00 76

Stadtparkasse Hanau
Kto Nr. 781 21 (BLZ 506 500 23)